

Михаил	Юрьевич	Михаил	Юрьевич	Михаил	Юрьевич
Лермонтов,		Лермонтов,		Лермонтов,	
La patrio		Mein Vaterland		Mein Vaterland	

tradukita de Konstantin Gusev

tradukita de Erich Weinert

tradukita de N. N. 75

Patricio amas mi, sed per
la sento stranga!
Ne venkos ĝin prudento.
Kaj ne gloro
Gajnita brave en la lukto
sanga,
Nek de la paca viv fera flo-
ro,
Nek de la oldaj tempoj
mit' praava
Min provus vekti al la revo
rava.

Ich liebe dieses Land, doch mit
besonderer Liebe!
Vergebens nur erforscht sie mein
Verstand.
Nicht Ruhm, vom Rauch der Op-
fer trübe,
noch satter Hochmut, nur, weil es
mein Vaterland.
noch leerer Götzendienst um
Überlieferungen -
davon hat nie mein Herz in
Schwärmerei gesungen.

Wohl hab' ich Liebe für mein Va-
terland,
Doch Liebe eigner Art, die zu be-
meistern
Nicht mehr vermag der prüfende
Verstand.
Für Barbarei kann ich mich nicht
begeistern,
Nicht in der Jetztzeit, nicht im
Alterthum.
Ich liebe nicht den bluterkauften
Ruhm,

Sed amas mi, sen scii mem
pro kio,
Silentan vaston de la ste-
poj fridaj,
Inundon de l'riveroj jam
senbridaj,
Senbordajn arbaregojn de
Rusio.
Mi amas laŭ la kampaj vo-
joj tristaj
Veturi ĉare tra la stepa fo-
ro,
Serĉante tremon de la fa-
jroj distaj,
Vilaĝon kaj azilon por
nokthoro.

Doch lieb ich es - warum? Ich
weiß es nicht! -
Ich liebe deiner Steppen kaltes
Schweigen.
der endlos weiten Wälder Wipfel-
neigen,
den Fluß, der frühlingwild aus
seinen Ufern bricht -
Auf einem Bauernkarrn zu pol-
tern durch die Weiten
tief in die Nacht zu senken mein
Gesicht,
wo mir herüberblinkt aus ruh-
den Dunkelheiten
mit trübem Blick der Dörfer stil-
les Licht;

Ich liebe nicht die stolze Zuver-
sicht
Die sich auf Bajonette stützt —
auch nicht
Den Heiligschein des Ruhms
aus alten Tagen,
Davon die Lieder melden und die
Sagen.
Doch seh' ich gern, - weiß selbst
nicht recht warum -
Der endlos wüsten Steppen kal-
tes Schweigen,
Wenn welk die Halme sich zur
Erde neigen
Und nichts erschallt als Zwit-
schern und Gesumm.

...

...

...

Mi logas la fumet' mal-	ich lieb den Rauch der Stoppel-	Gern hör' ich auch der Wälder
dolĉa	brände	nächtig Rauschen,
De la falĉita grenkamparo,	die dunkle Föhre nachts am	Mag gern dem Wellgetös der
Sur la monteto - geo sorĉa:	Wald,	Ströme lauschen,
La blanka svelta betul-	im golden wogenden Gelände	Wenn sie im Frühling eisesfrei
paro.	der Birken schimmernde Gestalt.	umher
Kun ĝoj', por multaj neko-	Mit Wonne, die nur wenige ken-	Die Lande überschwemmen wie
nata,	nen,	ein Meer.
Mi vidas la draŝejon plen-	seh ich die Bauernhütten klein,	Ich lieb' es auch, durch Dorf und
an,	mit Stroh gedeckt, die vollen	Feld zu jagen,
Orbrilon de la pajlo ĥata,	Tennen.	Den Weg zu suchen durch das
Vesperon rosan kaj seren-	der Fensterläden Schnitzerein	nächt'ge Dunkel,
an.	in Lieb, in Feierabendkühle	Wo Keiner Antwort giebt auf
Kaj dum la festo kampara-	zu sitzen, wo die Jugend	meine Fragen
na	schwärmt	Als ferner Hütten zitterndes Ge-
Min ravas ĝis la horo tar-	und stampft und pfeift im Tanz-	funkel.
da,	gewühle,	Den Stoppelbrand der Felder
Kun fajf' ebria akompana,	und wo man singt und trinkt und	seh' ich gerne,
La vilaĝana danco arda.	lärm.	Die weißen Birken an der Flüsse

Borden,
Die Karawanenzüge aus der Ferne
Der wandernden Nomadenhor-

den.

Mit einer Freude die nicht Alle
kennen,
Seh' ich im Herbst die korn-
gefüllten Tennen,
Das Bauernhaus mit strohbe-
decktem Dache,
Geschnitzten Läden vor dem
Fensterfache.
Und sonntags gern in
träumerischer Ruh
Seh' ich dem Lärm betrunckner
Bauern zu,
Wenn stampfend sie im Tanz die
Schritte messen,
In Lust und Lärm der Woche
Qual vergessen.

...

...

...

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

Arg-946-1905 (2013-12-10 13:10:07)

Tiun ĉi esperantigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la revuo "Moskvaj Novaĵoj", prov-numero en Esperanto de Aprilo 1989. Pri la tradukinto vidu la retejon http://eo.wikipedia.org/wiki/Konstantin_Gusev.

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)

Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 75.*

Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)

Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto "" sub http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026.+Mein+Vaterland.htm.